

Erfolgreich Scheitern

Wie gehe ich erfolgreich mit Burnout im Unternehmen um?



Pre-Workshop C

Petersberg, 16. März 2009

Dr. Jörg-Peter Schröder

Definition von Erfolg und Scheitern

- Spaß an der Arbeit
- Ziele erreichen
- Mit sich selbst im Reinen sein
- Anerkennung
- Sinnhaftigkeit
- Unterstützung und Rückendeckung
- Wertschätzung
- Kommunikation
- Feedback
- Vorfreude
- Keine Freiräume
- Fehlender Handlungsspielraum
- Überforderung
- Monotonie
- Unterforderung
- Fehlende Ganzheitlichkeit
- Unklare Ziele
- Familie



Umgang mit Burnout in Unternehmen

Hektik

Unklarheit

Fehlzeiten

Zeitmangel – Zeit absitzen

Mangelnde Reflektion

Abblocken

Druck – das letzte geben

Fehlende Ausgeglichenheit

Werteverschiebung

Fehlende Innovationskraft

Auswirkungen: Kein Zuhören

Fehlerhäufigkeit

Aggression

Symptome

Burnout in Unternehmen erkennen

- Wie viele MA sind in Ihrem Unternehmen im Burnout?
- Wie ermitteln Sie die Zahlen?
- Welche Kennzahlen haben Sie erhoben?
- Wie erkenne ich, wer betroffen ist?
- Welche Maßnahmen werden konkret aufgesetzt?
- Welche Abteilung ist verantwortlich (Personal, Betriebsarzt, Arbeitsschutz)?

Kosten

- Mitarbeiter gehen (Know-How-Verlust)
- Minderleister im Team
- Fehlende Motivation und Sinn
- Krankheitstage
- Unfälle
- Schlechtes Klima im Team
- Mobbing
- Keine Innovationen

Ist mein Unternehmen gefährdet?

- Mehr Ideen als Projekte?
- Getrieben vom Tagesgeschäft?
- Wie hoch ist das Erfindungsbudget der MA (3M)?
- Führt Stress zu Fehlentscheidungen?
- Machen Sie alles richtig oder das Richtige?
- Wie innovativ sind Sie?
- Wie viel Zeit bleibt für kreatives Brainstorming?
- Welche Abteilung ist verantwortlich (Personal, Betriebsarzt, Arbeitsschutz)?

Kopfstand - Nährboden für Burnout

- Druck erhöhen
- Keine Rücksprachen möglich
- Ängste schüren
- Arbeitsbedingungen verschlechtern
- Führungsstil ändern
- Fehler aufzeigen
- Überfordern
- Kein Lob
- Mehr Arbeit auf weniger Schultern verteilen
- GM abschaffen
- Kontrolle erhöhen
- Leute rausschmeißen
- Leistungen streichen
- Licht ausschalten
- Häufige Reorganisationen

Was macht gute Führung aus?

- Einfühlungsvermögen
- Führungsbereitschaft
- Führungsbefähigung
- Persönlichkeit
- Fähigkeiten
- Erfahrung
- Wissen
- Strategische Verankerung von Gesundheit in den Zielen des Unternehmens

Herausforderungen

- Wir setzen innere Bereitschaft voraus
- Verweis auf Problemstellungen (Fehlzeiten und Arbeitsunfälle), nicht aber auf die Ursachen
- (Selbst-)Führungsschwäche der Führungskräfte
- Controlling anstatt Ort der Begeisterung

Nutzen der Gesundheitsförderung

- Erhöhung der Produktivität des Unternehmens
- Steigerung der Performance durch verbesserte Fitness
- Optimierung einer effektiven Selbstführung
- Gesundheitsbewusstsein als Voraussetzung für unternehmerischen Erfolg
- Verringerung von Fehlzeiten, Fluktuation und Unfällen
- Optimierung der Leistungsbereitschaft, mentalen Fähigkeiten und Leistungsfähigkeit



Weitere Informationen

Dr. Jörg-Peter Schröder
Das Team - frequenzwechsel
Budenheimer Weg 67
55262 Heidesheim
FON: 06132 – 50 95 011
FAX: 06132 – 50 95 055
www.frequenzwechsel.de
jps@frequenzwechsel.de



Führungskoaching und Unternehmensgesundheit